

Institut für Physikalische Chemie Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



„Physikalische Chemie für Studierende der Mikrosystemtechnik“
im WS 2013/2014

Regeln für die vorlesungsbegleitende Übung und Hinweise zur Klausur

Ziel der Übungen ist es, den in der Vorlesung präsentierten Stoff durch eigenständiges Bearbeiten von Übungsaufgaben anzuwenden und zu vertiefen. Gleichzeitig sollen die Übungen eine Vorbereitung auf die Klausur zur Vorlesung sein. Daher enthalten die Übungsblätter auch Verständnisfragen.

Regeln:

- 1) Die Studierenden werden gleichmäßig auf Übungsgruppen verteilt. Ein Wechseln zwischen den Übungsgruppen ist nach der 1. Übung nicht mehr möglich.
- 2) Vor jeder Übung müssen die Studierenden im PiCiL (<http://pcl.chemie.uni-freiburg.de>) die Aufgaben ankreuzen, die sie gerechnet haben und vorzurechnen imstande sind. Zusätzlich wird in jeder Übungsstunde die Anwesenheit durch eine Unterschriftenliste kontrolliert. Nur mit dieser Unterschrift werden die zuvor im PiCiL vermerkten Punkte zum Gesamtpunktekonto hinzugerechnet. Die neuen Übungsblätter sind im PiCiL spätestens ab Freitag 12:00 Uhr zugänglich und können bis Dienstag 22:00 Uhr bearbeitet und angekreuzt werden.
- 3) Nur für angekreuzte Aufgaben gibt es Punkte. Die Studierenden müssen 50 % der möglichen Punkte aller Übungen (kumulativ) erwerben, um zur Klausur zugelassen zu werden. Die Gesamtzahl der erworbenen Punkte ist im PiCiL einsehbar.
- 4) Wir gehen davon aus, dass die Studierenden nur die Aufgaben ankreuzen, die sie auch vorrechnen können. Dies wird stichprobenartig überprüft. Dazu wird jede Aufgabe von einem nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Studierenden vorgerechnet, der diese Aufgabe angekreuzt hat. Die Studierenden erklären dabei die einzelnen Lösungsschritte, die Assistenten sind lediglich als Moderatoren tätig und greifen nur bei Verständnisproblemen oder Rechenfehlern ein. Ist die vorgerechnete Aufgabe korrekt dargestellt, so werden dem Studierenden die Punkte anerkannt. Allen anderen Studierenden, die diese Aufgabe angekreuzt haben, werden die entsprechenden Punkte ebenfalls gutgeschrieben.
- 5) Kann der aufgerufene Studierende nicht vorrechnen, dann werden ihm die Punkte aberkannt und ein anderer Studierender wird aufgerufen. In diesem Fall ist der Assistent gehalten, den Studierenden, der nicht vorrechnen konnte, bei einer weiteren von ihm angekreuzten Aufgabe erneut aufzurufen, um die Ehrlichkeit des Ankreuzens zu überprüfen. Sollte erneut eine Aufgabe nicht vorgerechnet werden können, so werden alle Punkte dieser Übung des Studierenden annulliert.

- 6) Kommen Studierende zu spät zur Übungsstunde, bekommen sie für die bis dahin gerechneten Aufgaben keine Punkte. Bei unentschuldigtem Fehlen gibt es keine Punkte für die Übung. Weist der Studierende krankheitsbedingtes Fehlen durch ein ärztliches Attest nach, so wird die entsprechende Übung nicht gewertet und die bei den Übungen maximal zu erzielende Punktzahl reduziert sich entsprechend. Es wird erwartet, dass der Studierende den entsprechenden Stoff eigenständig für die Klausur nacharbeitet.
- 7) Erwirbt ein Studierender mehr als 50 % der möglichen Übungspunkte, so werden ihm 20 % der die 50 %-Grenze übersteigenden Punkte bei der Klausur proportional gutgeschrieben. Ab 50 % der Punkte ist die Teilnahme an der Klausur möglich. 80 % ergeben 6 Bonuspunkte in einer Klausur mit 100 Punkten, 100 % ergeben 10 Bonuspunkte in dieser Klausur.

Klausur:

Zeit: Mittwoch, 19.03.2014, 09:00 - 11:00 Uhr
Ort: großer Hörsaal der Chemie, Albertstr. 21
Dauer: 120 min

Zulassungsvoraussetzungen: Um zur Klausur zugelassen zu werden, muss jeder Studierende 50 % der möglichen Punkte der Übungen (kumulativ) erwerben. Ausnahme: Jeder Studierende, der die Klausur schon einmal geschrieben hat, wird für die Klausur zugelassen. Früher erworbene Bonuspunkte werden übertragen. Der Studierende kann jedoch freiwillig an den Übungen teilnehmen und damit eventuell mehr Bonuspunkte erwerben.

Art und Umfang: Die Klausur wird Aufgaben mit Teilaufgaben umfassen. Die Aufgaben werden aus Rechenaufgaben, Verständnis- und Wissensfragen (auch in Form der Wiedergabe von Abbildungen) zum Vorlesungs- und Übungsstoff sowie aus Kombinationen dieser Typen bestehen.

Hilfsmittel: Lineal, dokumentenechter Stift (Füllfederhalter oder Kugelschreiber, nicht rot), nicht programmierbarer Taschenrechner oder programmierbarer Taschenrechner mit gelöschtem Speicher.

Klausureinsicht:

Zeit: Mittwoch, 26.03.2011, 10:15 - 11:15 Uhr
Ort: großer Hörsaal der Chemie, Albertstr. 21
Dauer: 60 min

Die Klausureinsicht findet nur einmal statt. Termine für einzelne Studierende können nicht gewährt werden. Falls ein Studierender nicht an dem angegebenen Termin anwesend sein kann, so ist es möglich einer anderen Person eine schriftliche Vollmacht für die Klausureinsicht zu erteilen.